



Wächst gut in der Wiesen Ost

MA 21 Stadtteilplanung und Flächennutzung

www.
zielgebiete.at/
illesing-mitte

(01) 4000 8840
Mo-Fr: 8:00 - 12:30
Di & Do: 8:00 - 17:30

Garteln hoch 3 Wien wächst

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21,
Stadtteilplanung und Flächennutzung, Planauskunft
Rathausstraße 14 – 16 1. Stock, Zimmer 116,
1010 Wien

Tel.: +43 1 4000 8840

MA 21 Stadtteilplanung und Flächennutzung

www.wien.gv.at/stadtentwicklung/dienststellen/ma21/

In der Wiesen Ost entsteht leistbares Wohnen in neuer Qualität

Wien!
voraus
Stadtteilplanung
Flächennutzung

StoDt+Wien

Der Bereich In der Wiesen bzw. Erlaa ist seit Jahrzehnten ein wichtiges Stadterweiterungsgebiet. Bereits im Stadtentwicklungsplan von 1985 wurde das Gebiet zwischen Alterlaa und der Carlberggasse als ein wesentliches Potential für die Entwicklung der Stadt gesehen. WIEN WÄCHST, und wird im Jahr 2030 schätzungsweise der Lebensmittelpunkt von 2 Millionen Menschen sein. Die Stadt muss diese Entwicklungen konstruktiv gestalten, um die Bildung eines sogenannten Urban Sprawl, also die unkontrollierte Ausweitung der Stadt, die zu mannigfaltigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Problemen führt, zu verhindern.

Bei der Planung neuer Quartiere ist es wichtig, die Identität und den Charakter des Ortes zu berücksichtigen. Bei dem Bereich ‚In der Wiesen‘ ist dies augenscheinlich die Identität des Gärtners. Das ‚Garteln‘ in der Stadt erfreut sich heutzutage immer größerer Beliebtheit und so war es nur logisch, gerade hier in Erlaa dies in den Mittelpunkt der Planungsüberlegungen zu stellen. Das Gärtnern ist aber nicht nur als eine nette Freizeitbeschäftigung zu sehen, sondern hat zahlreiche positive Aspekte, u.a. die Förderung des Gemeinschaftlichen, die Verbesserung des Kleinklimas, die Freude an selbstgezo-genem Gemüse und die Bewusstseinsbildung wie Nahrung entsteht –

besonders wenn man bedenkt, dass alleine in Wien pro Jahr rund 70.000 Tonnen Nahrungsmittel weggeworfen werden.

Das Bebauungskonzept für ‚In der Wiesen Ost‘, das einen ersten Schritt in der weiteren Entwicklung dieses Stadterweiterungsgebietes darstellt, sieht ein – der Liegenschaftsstruktur entsprechendes – System von langgestreckten, gestaffelten Gebäuden vor, wobei fast jede Wohnung für das Gärtnern ausgestattet ist (Hochbeet, Rankgerüst und Wasseranschluss auf Balkonen und Terrassen) und die BewohnerInnen zusätzlich noch in Gemeinschaftsanlagen (z.B. auf den Dachterrassen in Hochbeeten und Gewächshäusern) Pflanzen anbauen können. Auch für die Nachbarschaft wird es möglich sein, Gartenbau zu betreiben. So wird der bestehende mit dem neu geschaffenen Freiraum verknüpft und auch der ansässigen Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, sich gärtnerisch zu betätigen. Die meisten der in Zukunft gepflanzten Bäume sollen zudem Obstbäume sein, d.h. dass ‚In der Wiesen‘ im Frühjahr zur Obstblüte ein besonderes Erscheinungsbild erhält und im Herbst eine Vielzahl an Früchten geerntet werden kann.

Durch die Lage an der U-Bahnlinie U6 ist die Anlage bestens an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen,

zudem wird bei der Station Erlaaer Straße ein zweiter Aufgang errichtet. Das neue Quartier wird aber auch an das Radwegenetz angeschlossen und die wichtigen Straßenkreuzungen werden optimiert. Das neue Viertel ist selbstverständlich an der Oberfläche autofrei und wird dadurch zu einem Erholungs- und Erlebnisraum für alle dort ansässigen Menschen. In der ersten Phase werden ca. 1.200 Wohneinheiten entstehen, fast alle als geförderte Miet- oder Eigentumswohnungen. Bei Baubeginn im Jahr 2016 könnten im Jahr 2018 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen.

